



Barcelona, 20.10.2007

## Rotarier stiftet Bild von Ferdinand Stock für wohltätige Zwecke beim Rotaract-Ball 2007 in Barcelona

Bereits zum 6. Mal fand am 20. Oktober 2007 im 4\*-Hotel **Avenida Palace** der beliebte Benefiz-Ball des **Rotaract Club Barcelona** statt. Die **Schirmherrschaft** hat dieses Jahr der **österreichische Generalkonsul**, José María Bové Montero, übernommen. Der Erlös des Balles kommt dem preisgekrönten **Hilfsprojekt „Gambasse“** zu gute.



Ein Teil des beachtlichen Erlöses ist einem Österreicher zuzuschreiben: Ein Bild im Wert von 7.000 € des Tiroler Malers **Ferdinand Stock**, der auf seiner Weltumsegelung Zwischenstation in Barcelona macht, wurde von einem Rotarier als Hauptpreis für die Tombola gestiftet. „Dies ist der tollste und wertvollste Preis, den wir jemals verlost haben!“ zeigte sich **Frank Thomas Graf von Merten**, der **Organisator** des Balls, in seiner Ansprache begeistert.

Die Besucher, einige von ihnen waren extra aus Deutschland, der Schweiz, Italien und Frankreich angereist, konnten sich während des **Gala-Dinners** und des anschließenden Tanzes an den farbenprächtigen und Energie verströmenden Bildern, die im Ballsaal ausgestellt waren, erfreuen. „Als ich den Raum betrat, sind mir sofort die Bilder aufgefallen, sie strahlen so viel Lebensenergie und Freude aus!“, meinte ein Ballgast aus der Schweiz enthusiastisch. Die **Gewinnerin** Laia Vilamanya war vor Überraschung und Freude sogar fast sprachlos: „Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll! Nie im Leben hätte ich damit gerechnet, dass ich eines dieser wunderbaren Bilder mit nach Hause nehmen darf!!! Unglaublich, mir fehlen die Worte...“



Unter den **illustren Gästen** befanden sich neben dem Schirmherrn der Veranstaltung, dem österreichischen Honorargeneralkonsul José María Bové Montero und zahlreichen Rotariern aus dem In- und Ausland auch internationale Wirtschaftstreibende, Mitglieder des Adels aus Deutschland und Italien, der neue österreichische Handelsdelegierte Christian Gessl, der Präsident des Club Austria Edgar Bartl sowie Mitglieder des KDF (Kreis deutschsprachiger Führungskräfte).